

Info-Brief

Liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde der Klosterbergschule, in unserem neuen Info-Brief möchten wir Sie wieder über Neues und Interessantes aus der Klosterbergschule – wie z. B. unsere Aktionen beim Gleichstellungstag, Waldprojekte, die Teilnahme an den Special Olympics, und vieles mehr – informieren. Viel Spaß beim Lesen!

SMV veranstaltet Kettcar-Rennen

Am Dienstag, den 16. Juli 2015, haben die Schülerinnen und Schüler der SMV für die Grundstufe an unserer Schule ein großes Kettcar-Rennen organisiert.

Florian Pfeffer aus der Klasse G6 konnte hier als schnellster Fahrer überzeugen und siegte. Er gewann den „großen Preis vom Klosterberg“.

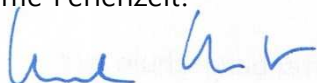
Seine Mitschüler und alle Anderen feierten ihn würdig.



T
E
R
M
I
N
E

- Da unser „Lichterfest“ in diesem Schuljahr ein so schönes und wunderbares Schulfest war, möchten wir auch im kommenden Schuljahr ein „Lichterfest“ an der Klosterbergschule machen. Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin vor: Freitag, den 13. November 2015, von 16.30 – 21.00 Uhr.
- Am Mittwoch, den 15. Juli 2015 findet unser Sportfest in der Römersporthalle in Straßdorf statt. Wir werden Sie vorab noch mit einem Elternbrief über den Ablauf informieren.
- Am Dienstag, den 28. Juli 2015 findet um 9.00 Uhr unser Schuljahresabschlussgottesdienst auf dem Schulgelände statt. Anschließend wollen wir in einer kleinen Schuljahresabschlussfeier auf das Schuljahr zurückblicken (bis ca. 12.00 Uhr) – mit Musik, Tanz und Theater. Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen!
- Der letzte Schultag vor den Sommerferien ist Mittwoch, der 29. Juli 2015. Der erste Schultag im neuen Schuljahr ist dann Montag, der 14. September 2015.
- Der erste Elternabend im neuen Schuljahr findet statt am Dienstag, den 06. Oktober 2015, 19.30 Uhr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern – auch im Namen von allen MitarbeiterInnen der Klosterbergschule – noch ein schönes restliches Schuljahr 2014/15 sowie eine schöne und erholsame Ferienzeit!



Michael Balint

Schulleiter



Andreas Weiß

stellv. Schulleiter

Was ist passiert?

Upps ... warum passen wir nicht mehr an unsere alten Schultische?

Die Klasse H5 machte einen Besuch in Lautern an der Grundschule. In ihrem alten Klassenzimmer fanden zwar alle Schülerinnen und Schüler ihre Plätze wieder aber: „Die sind ja viel zu klein geworden!“

Nach einer herzlichen Begrüßung bei allen „alten“ Lehrerinnen wurde die Klasse mit einem leckeren Frühstück verwöhnt. Danach ging es über einen kleinen Umweg (Spielplatz) wieder zurück zum Bus und zurück nach Heubach zu Schulmöbeln, die die richtige Größe haben.



Schwimmfest der Klosterbergschule

Anfang Mai veranstaltete die Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd einen Schwimmwettkampf für alle Schulen für Geistig- und Körperbehinderte im Bereich des Staatlichen Schulamts Göppingen. Über 120 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil. Neben den Disziplinen 25 m und 50 m Freistil gab es auch ein Staffellenrennen über 4 x 25 Meter Freistil. Nach den Wettkämpfen nahmen die Schülerinnen und Schüler bei der Siegerehrung stolz ihre gewonnenen Medaillen entgegen.



Mut zur Stärke – ein Projekt gegen sexuellen Missbrauch

Einige Hauptstufenklassen der Klosterbergschule führten im März das Präventionsprojekt „Mut zur Stärke“ durch. Mit dem Projekt gegen sexuellen Missbrauch sollen Erwachsene und Kinder gleichermaßen angesprochen werden.



Die Projektleiter des Vereins „Frauen helfen Frauen“ und der Erziehungs- und Familienberatung St. Canisius führten mit den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern eine Vor- und Nachbereitung durch. Für die Eltern der beteiligten Schülerinnen und Schüler der Hauptstufe I fand ein informativer Elternabend statt. Hier wurden die

Erwachsenen über die Definition von „sexuellem Missbrauch“ aufgeklärt und es gab noch weiterführende Informationen über das Thema „sexuelle Gewalt“. Die Referenten erläuterten den Eltern zudem ihre geplante Vorgehensweise.

An drei Unterrichtstagen (Montag bis Mittwoch) fand für jeweils zwei Schulstunden je Schülergruppe das Projekt statt. In geschlechtsgetrennten Gruppen wurden mit den Mädchen und Jungen unterschiedliche Übungen durchgeführt. Es wurden gegenseitig Kräfte gemessen oder Gefühle wie z. B. Freude, Wut, Angst pantomimisch dargestellt

Ein wichtiges Ziel des Projektes ist, dass die Kinder lernen, ohne Scheu ihre eigenen Gefühle bewusst wahrzunehmen und entsprechende Reaktionen daraus abzuleiten. In Rollenspielen wurde das Nein-Sagen geübt. Es wurde deutlich gemacht, wie wichtig Körpersprache, Blickkontakt und der Einsatz der Stimme



sind, wenn sie ernst genommen werden wollen. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte auf sein Gefühl vertrauen und sich nicht scheuen, Hilfe zu holen oder sich jemandem anzuvertrauen.

Am letzten Tag gab es eine gemeinsame Schlussrunde mit den Mädchen und Jungen zusammen. Das Resümee: „In den drei Tagen haben wir tolle Erfahrungen gemacht und wir haben eine Menge gelernt.“

Bücherei und Lesezeit - Projekt der Klasse H4

Geschrieben von Ellen und Natalie:

Wir haben unsere wunderbare Stadtbibliothek besucht. Beim ersten Besuch haben wir noch keine Ausweise gemacht und haben die Bücherei erkundet. Aber beim zweiten Besuch haben wir Ausweise machen lassen und Bücher ausgeliehen. Bis zu vier durften wir mit Heim nehmen, eins blieb in der Schule zum Lesen. Alle vier Wochen gingen wir in die Bücherei. Dort sind wir mit dem öffentlichen Bus von



Waldstetten nach Schwäbisch Gmünd gefahren. Wir konnten Stöbern und uns Bücher suchen, die uns interessierten. Die Bibliothekarin hat uns geholfen, wenn wir nicht weiter wussten. Vom dritten Stock der Stadtbibliothek hat man einen schönen Ausblick über den Marktplatz.

Während des Unterrichts, aber auch in den Pausen, haben Max und Frau Eckert dann mit uns gelesen. Auch unser Klassenmaskottchen „Trolli“ liest immer mit. Wir haben jetzt eine Lesezeit eingeführt, in der wir auf dem Sofa in Ruhe lesen können.

Im April haben wir das Projekt mit einem Lesetag und einer Präsentation vor unseren Eltern, beendet. Wir haben Plakate zu unseren Lieblingsbüchern gestaltet und Bilder vom Projekt aufgeklebt. Außerdem waren wir einkaufen und haben Häppchen gemacht. Dann gab es noch eine coole Rallye durchs Schulhaus, in der wir verschiedene „Schätze“ finden mussten. Mit denen konnten wir dann auf dem Sportplatz eine Pause machen. Als unsere Eltern gekommen sind, ha-



ben wir Bilder und unsere Bücher präsentiert. Zum Schluss haben wir unseren Eltern vorgelesen und den Tag ausklingen lassen.

Auf jeden Fall hat sich unser Bücher- und Leseprojekt sehr gelohnt. Es hat Freude gemacht und wir haben auch etwas gelernt. Und daher ist es auch toll, dass wir weiterhin regelmäßig in die Bücherei gehen werden. Lesen macht Spaß!!!

Römerzeit in der Hauptstufe II

Historische Geschichte zu vermitteln steht als wichtige Dimension in unserem Bildungsplan. Im Sachkunde-Curriculum der Klosterbergschule haben wir uns für verbindliche Lerninhalte entschieden und so liegt es nahe, der Römerzeit ihren Raum zu geben, zumal die Lebensweise der damaligen Römer noch in vielen Lebensbereichen sich widerspiegelt. Der Limes ist sicher das bekannteste Merkmal der damaligen Römer im Ostalbkreis.

Um unsere Schülerinnen und Schüler der Hauptstufe II einen ersten Eindruck zum Thema Römer zu vermitteln, wurde ein Besuch des Limesmuseum Aalen unternommen. Die Fahrt mit der Deutschen Bundesbahn diente gleichzeitig auch als Mobilitätstraining.

Die museumspädagogische Führung gestaltete Frau Katja Baumgärtner, die alle Besucher zunächst freundlich und zugewandt begrüßte. Als erstes stand eine Aktion zur Herstellung von römischen Münzen auf dem Programm. Diese Münzen durften als Andenken mit nach Hause genommen werden. Im Anschluss beschrieb Frau Baumgärtner das Leben der römischen Reitersoldaten. Danach wurden Exponate, unter



anderem zahlreiche Funde von Grabungen der Römer gezeigt und erklärt. Die Schüler konnten ihr eigenes Wissen zu dem Thema Römer einbringen und offenbarten durch Fragen an dem geschichtlichen Thema Interesse. Am Ende der Führung angekommen hatten alle Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich als Römer zu verkleiden. Dieses Angebot wurde auch lebhaft angenommen. In der Gesamtbetrachtung des Lernanges

zum Limesmuseum Aalen können wir sagen, ein Besuch ist immer lohnenswert! Die Beteiligten erlebten Geschichte hautnah und so soll es doch auch sein.

Fasching

Auch in diesem Schuljahr fand wieder eine Faschingsparty mit vielen fröhlichen und gut gelaunten Schülerinnen und Schülern an der Klosterbergschule statt. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen und Euch einige verkleidete Narrinnen und Narren von unserer Schule abgebildet. Viel Spaß beim Anschauen!





Gemeinsam sind wir stark!

Im Februar widmete sich die Klasse 5b der Schillerschule und H5 der Klosterbergschule dem Motto der Teamfähigkeit. Da Schule aber Spaß machen soll, haben wir nicht ganz trocken wichtige Basiseigenschaften der Teamfähigkeit vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen anhand verschiedener Spiele und anschließenden kurzen Gruppengesprächen sich dies handelnd erarbeitet. Dass hier ein hohes Maß an Konzentration verbunden mit einem Maß an Spaß an den Tag gelegt wurde, das beweisen die Bilder!



„Begegnungen“

„Begegnungen“ war das Motto des diesjährigen Gleichstellungstages. Viele bunte Angebote lockten Besucher auf den Johannisplatz wo auf der Bühne ein buntes und kurzweiliges Rahmenprogramm zu sehen war. Im Prediger gab es ein Dunkelkaffee, ein Glücksrad lockte mit tollen Preisen und mitten auf dem Johannisplatz ragte ein Kletterturm in die Luft. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz – egal ob Wurst und Kaltgetränk oder Kaffee und Kuchen, es war für jeden etwas dabei.



Immer wieder ein wunderbares Erlebnis!

Zwei Mal im Jahr bereiten Schausteller des Rummelplatzes SchülerInnen und Schülern mit Beeinträchtigung einen wundervollen Vormittag. Auch jetzt im Mai war es wieder soweit. Das heiß begehrte Boxauto, das Trampolin und so manches weitere Fahrgeschäft öffneten für zwei Stunden ihre Pforten. Die Freude darüber war groß und manches kleine Geschenk, das die KlosterbergschülerInnen mitgebracht hatten, wurde an die Schausteller oder auch an der Imbissbude überreicht. Denn: Für jeden gab es zum Abschluss noch eine Portion Pommes und ein Getränk – auch das soll belohnt werden.

Schon fast eine Generalprobe

Zehn Schülerinnen und Schüler der Klosterbergschule konnten am Gleichstellungstag schon mal ausprobieren, wie es sich anfühlt auf einer Bühne vor vielen Menschen aufzutreten. Gemeinsam mit anderen Tänzerinnen und Tänzern der Lebenshilfe zeigten sie zwei Tänze aus dem inklusiven Musicalprogramm „GRAND HOTEL VEGA\$“, welches am 22.09.2015 in der Liederhalle in Stuttgart aufgeführt wird.



Jeden Dienstagnachmittag wird unter der Leitung der Tanzlehrerin Annette Scheuens von der Tanzschule „Let's dance“ dafür geübt und geschwitzt, denn viele komplizierte Tanzschritte und Abläufe müssen ein-



studiert werden. Allen Beteiligten machte der Auftritt in Schwäbisch Gmünd riesig Spaß und so ließ sich das anfängliche Lampenfieber gut ertragen.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch am 22. September 2015 in die Liederhalle nach Stuttgart. Wir freuen uns auf Sie.

Tanzen am Gleichstellungstag
Klasse 4b und 5C/61

Jeden Montag haben wir in der Sporthalle unseren Tanz geübt. Und irgendwann war der Tag da wo unsere Klasse 4b mit der 5C Auf der Bühne mit schwarzen und weißen T-Shirts auf das Lied Infinity tanzten. Es hat super Spaß gemacht und es war richtig cool.

👍

Lina R Klasse 4b

Wir haben lange geübt. Das Tanzen hat Spaß gemacht
Lukas Klasse 5c



Eine ereignisreiche Woche im Mai 2015

In der Grundstufe war in der Woche vom 18. Mai – 22. Mai 2015 einiges los

MONTAG

Besuch auf dem Maimarkt



DIENSTAG

Schwimmen im Mutlantis



MITTWOCH

Kinder-Sport-Spaß-Fest



DONNERSTAG

Wir laden ein zum Elternfest



FREITAG

Sport im Wald



Der erlebnispädagogische Tag der Klassen G1 und G4

Der erlebnispädagogische Tag der Klassen G1 und G4 stand unter dem Motto: „Wir sind ein Team!“ und „Einer für Alle, Alle für Einen!“

Am Donnerstag, 21. Mai 2015, ging es schon morgens los in den Wald im Taubental. Verschiedene Aktionen haben wir gemeinsam bewältigt:

- Wir sollten uns in zwei Gruppen an einem Seil festhalten und ganz leise den Weg Richtung Tal gehen. Niemand durfte sprechen. Das war ganz schön schwierig! Denn, wenn jemand gesprochen hat, mussten alle umdrehen und von vorne beginnen. Wir mussten leider mehrmals umdrehen und das war ganz schön ärgerlich...aber es hat Spaß gemacht! Und wir haben so viele Geräusche im Wald wahrnehmen können.



- Außerdem sind wir in Zweiergruppen den „Hasenweg“ abgelaufen. Einer Person wurden die Augen verbunden und der Partner musste denjenigen führen. Das war gar nicht einfach, da es viele Hindernisse, wie Wurzeln, Bäume und Zweige... zu überwinden gab. Gut, dass ich mich auf meinen Partner verlassen konnte!
- Später suchten wir dann ein gemütliches Plätzchen im Wald und haben gemeinsam gevespert. Unser „Schulhund“ Tine war auch dabei und sah uns bettelnd an, als wir unsere Leckereien auspackten.

- Wir bekamen von unserer Lehrerin eine witzige Pantomimeaufgabe zu lösen: Dabei stellten wir uns im Kreis auf und Frau Herdeg hat so getan, als ob sie einen Kaugummi kauen würde. Dann hat sie ihn aus dem Mund geholt und weitergegeben,



- bis alle den „ausgelutschten“ Kaugummi mal hatten. Das war voll eklig, obwohl der Kaugummi gar nicht echt war!! Aber alle haben gelacht!
- Zum Schluss ließen wir noch Murmeln die Kugelbahn runter rollen und kamen ganz müde aber zufrieden an der Klosterbergschule an. Der Tag im Wald war echt super!

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse G1 und G4 Lukas, André, Robin, Nils, Lukas K., Salvatore, Fatma, Jan

Klosterbergschüler erfolgreich in Speyer!

An den diesjährigen Special Olympics Landespielen Rheinland Pfalz in der schönen Domstadt Speyer nahmen fünf Schüler der Klosterbergschule mit großem Erfolg teil.

Max Betz und Philipp Tuschl erspielten sich gemeinsam im Tischtennis Doppel gegen sehr starke Konkurrenz einen guten wenn auch undankbaren 4. Platz. Im Einzel gewann Philipp die Bronzemedaille. Max hatte bei der Gruppeneinteilung Pech und belegte in einem sehr starken Feld den 6. Platz.



Tim Wall, Andy Schumacher und Ramon Geiger nahmen bei der Leichtathletik an den Laufdisziplinen über 100 und 1500 Meter teil. Im Sprint errang Tim die Silbermedaille, Andy eine Bronzemedaille. Ramon wurde in einem sehr stark besetzten Lauf 6.



Mit Spannung erwarteten Sportler wie Betreuer den 1500 m Lauf, auf den sich die drei Gmünder Starter auch durch das Training und die Teilnahme am Gmünder Stadtlauf 2015 vorbereitet hatten. Mit einer überragenden Zeit von 5 Minuten 58 Sekunden gewann Tim souverän die Goldmedaille. Im gleichen Lauf wurde Ramon mit 7 Minuten 1

Sekunde guter 5. Andy belegte im nächsten Finale ebenfalls den 5. Platz.

Abends konnten die erfolgreichen Sportler auf der Athletenparty gemeinsam mit den anderen Teilnehmern ihre Erfolge feiern.

Alle 5 Schüler haben durch ihre erbrachten Leistungen die Möglichkeit, 2016 an den Bundesspielen Special Olympics teil zu nehmen.



Ob wir wohl mal selbst unsere Brötchen backen können?

Regelmäßig haben Schüler und Schülerinnen der Hauptstufe 2 und der Berufsstufstufe die Möglichkeit bei der „Bäckerei Mühlhäuser“ in Heubach und im „Hofcafe“ in Herdtlingsweiler beim Backen zuzuschauen und auch selber mitanzupacken. Beim „Mühlhäuser“ ist es jedes Mal wieder eine Herausforderung (für Schüler und Lehrer!), Brezeln zu formen. So einfach ist das gar nicht, aber Herr Deininger ist ein toller Helfer, so dass am Ende jedem eine Brezel gelingt. Im „Hofcafe“ geht's dann ans „Eingemachte“. In der über-

schaubaren Backstube dürfen die Großen Gänse mit Vanillecreme und Hefezopf backen. Meike, Sascha, Janina und Aleksandra aus der H7 sind gleich doppelt gefordert: die vier bereiten in der großen Teigmaschine ihren Teig selber zu. Frank hilft dann beim Bedienen der Maschine, die die Pizzen und Streuselkuchchen in Form bringt. Für den Belag ist jeder selbst verantwortlich. So macht Backen richtig Spaß!



Über die Stellung zum Stock!

Heubacher wissen was hier gemeint ist – denn es handelt sich um Orte!

Die Klasse 5,6 der Schillerschule und ihre Aussenklasse H5 der Klosterbergschule machten sich am wärmsten Tag im Mai auf den Weg und wanderten von der Schule aus zur Stellung und von dort aus weiter gaaaaannnz steil nach oben zum Stock. Dort legten wir eine wohlverdiente Pause ein, grillten Würstchen, löschten unseren Durst und nutzen die tollen Spielgeräte dort.

Leider hat jeder schöne Ausflug auch mal sein Ende. Nach einem obligatorischen Gruppenfoto ging es dann – dieses Mal steil bergab – zurück an die Schule. Zum Glück hatten die LehrerInnen für genügend Wasserreserven gesorgt, so waren auch die hohen Temperaturen gut und ohne Ausfälle auszuhalten.



Gemeinsam sind wir stark!!

Am 15. April nahmen zwei Schülerinnen der Außenklasse Straßdorf mit ihren Mitschülerinnen der Grundschule Straßdorf am Stadtlauf teil. Aufgeregt und motiviert gingen alle an den Start! Alle Schülerinnen schafften es ins Ziel. Stolz nahmen sie ihre Medaillen entgegen. Emily schaffte mit ihrer Mannschaft den 3. Platz aller Grundschülerinnen. Toll gemacht! Wir waren uns einig: Das hat Spaß gemacht!



Gewinner beim Schülermalwettbewerb zum Thema „Schöpfung“

Mehrere Klassen der Grund- und Hauptstufe nahmen mit ihren Religionslehrerinnen Frau Penzkofer und Frau Hartig an einem Malwettbewerb zum Thema „Schöpfung“ teil. Es sollten Bilder zu den verschiedenen Schöpfungstagen gestaltet werden. Insgesamt nahmen 236 Schüler aus den Schulen im Gmünder Raum teil. Von den eingesandten Bildern wurden von der Jury 49 ausgewählt und prämiert.

Diese Bilder sind nun in Glasstelen an der 1. Station des Meditationswegs „Lebensweg“ im Taubental auf dem Landesgartenschau Gelände installiert. (oberhalb St. Salvator)

Sacha Maksalon aus der H7 und Florian Pfeffer aus der G6 haben mit ihren Bildern einen Preis gewonnen und freuten sich bei der Preisverleihung über eine Urkunde und ein kleines Präsent - ein Gmünder Einhorn. Bei der Preisverleihung war auch Martin Burchard, der Künstler des Lebenswegs anwesend und lobte die tollen Kunstwerke der Schüler.



Inklusives Fußballturnier

Ende April veranstaltete die Klosterbergschule ein inklusives Fußballturnier in der Römerhalle Straßdorf. Neun Mannschaften spielten um den Wanderpokal und um Sachpreise die von der Barmer-GEK, der Kreissparkasse Ostalb und den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd bereitgestellt wurden. Gemeinsam Fußball spielen war das Motto der Veranstaltung. So spielten neben den Sonderschulen im Bereich des staatlichen Schulamts Göppingen auch Kooperationsklassenschüler von der Uhlandschule Bettringen, der Werkrealschule aus Waldstetten und des Albert-Schweizer Gymnasium aus Crailsheim. Es gab viele gute und spannende Spiele. Im Finale standen sich das Kooperationsteam aus Wört und Crailsheim und die Pistorius-Schule aus Herbrechtingen gegenüber. Hierbei konnte sich das Team aus Wört/Crailsheim knapp durchsetzen und darf den Wanderpokal nun ein Jahr behalten. Die gemischte Mannschaft der Klosterbergschule / WRS Waldstetten erreichte den 6. Platz und die älteren Spieler der Klosterbergschule den 4. Platz.



Bunny zu Besuch in der Klosterbergschule

Im Sachkundeunterricht sollten Alexandra, Meike, Mati und Sascha lernen, sich in Schwäbisch Gmünd zu orientieren. Das lernt sich am besten, wenn man selbst zum Stadtführer wird. Deshalb kommt Bunny, ein kleiner Stoffhase zu Besuch, dem die vier Schüler „ihre“ Stadt zeigen dürfen. Zuerst wird mit Bunny auf dem Stadtplan gesucht, welches die heutigen Ziele sein sollen. In mehreren Sachkundestunden bekommt Bunny die Innenstadt gezeigt, so dass er jetzt weiß, wo das „City-Center“, die Post, der Marienbrunnen, das Kornhaus, der „Kochlöffel“ und andere wichtige Geschäfte sind. Natürlich muss auch ein Besuch im Rathaus sein, damit Bunny weiß, wo der Chef der Stadt arbeitet. Bunny darf im Sitzungssaal sogar auf dem Platz des Oberbürgermeisters sitzen und das „Glöckchen“ in die Hand nehmen. Da bleibt es natürlich nicht aus, dass es auch noch zu einer echten Begegnung mit Herrn Arnold kommt. Jetzt ist Bunny wahrscheinlich der einzige Stoffhase, der einen Oberbürgermeister persönlich kennt.



Hunde-AG

Nun geht's wieder richtig los mit Spielen und Herumtollen auf den blühenden, grünen Wiesen. Das Frühjahr ist da, und die Schüler und Schülerinnen sowie die Hunde in der Hunde-AG freuen sich über die Wärme und die Aktivitäten im Freien. Ideal für Ballspiele, Suchspiele und Knuddelei.

Leider sind wir auch unheimlich traurig, denn Tine Geiger mit ihrer Labradorhündin Aimy



wird uns aus privaten Gründen verlassen und kann nicht mehr in der Hunde AG dabei sein.

Frau Geiger und Aimy sind seit Gründung der Hunde-AG, also seit 5 Jahren jeden Montag in der Klosterbergschule. Die beiden sind ein richtig tolles Team und haben schon viel Positives bei unseren Schüler und Schülerinnen bewirkt. Es wird für uns alle sehr schwer sein, ohne dieses Hundeteam weiterzumachen. Nach den Pfingstferien werden wir die beiden noch verabschieden und ihnen viel Glück wünschen und nochmals **vielen herzlichen DANK** sagen!



Unser Körper

Im kooperativen MNT-Unterricht beschäftigte sich die 5b der Schillerschule und die H5 der Klosterbergschule mit dem Zusammenspiel der Knochen, Muskeln und Gelenke und verschafften sich einen Überblick über das gesamte Skelett. Zum Thema „Ursachen von Haltungsschwächen“, also auch das Thema der Sitzhaltung und der geeigneten Trageweise einer Schultasche holte sich die Klasse Verstärkung durch eine Fachfrau aus der Klosterbergschule. Frau Hinkel Schampel erläuterte nochmals wichtige Punkte zum Skelett, den Gelenken und der Muskulatur um im Anschluss sich mit den Jugendlichen an das Thema Haltungstraining heranzutasten. Eine tolle Aktion!



PRAKTIKUM IN DER HIPPO THERAPIE

Text: Ramon Geiger, Schüler der Klasse H6

Morgens verlasse ich das Haus um zum Bus zu gehen. Warte ich eine Weile. Und wenn der Bus da ist. Fahre ich bis zur oberen Halde. Da steig ich aus. Und ziehe meine Reitschuhe an. Und laufe bis vor den Hof. Und warte bis acht Uhr. Dann gehe ich zum Hof runter. Und da kommen die Reitlehrerinnen. Frau Braun-Weber und Frau Verdinn und Frau Losert und Frau Wiedmann. Dann holen wir das Pferd Mora raus aus dem Stall. Und machen sie sauber mit Hufkratzer und verschiedenen Bürsten. Und danach wird der Sattel auf den Rücken des Pferdes gemacht. In der gleichen Zeit wird Glen, das Pferd von Frau Losert gesattelt. Und der Glen von Frau Braun-Weber war am Anfang des Schuljahres auch mit dabei. Doch leider erkrankte Glen am Huf. Wahrscheinlich Hufrehe. Nun geht es ihm besser. Aber er ist noch nicht ganz fit. Und der Putzplatz wird gekehrt wenn die Pferde weg sind. Wenn fertig gekehrt ist gehe ich zum Hackschnitzel Reitplatz und führe eines von den Pferden ein paar Runden zum Aufwärmen der Muskeln vor dem Reiten. Um acht Uhr Dreißig kommen die Ersten Schüler. Wir parken die Pferde ein, damit man drauf steigen kann. Und Frau Hinkel Schampel und Herr Rube kommen. Und ich bin die ganze Zeit dabei und laufe mit. Und immer mal wieder sind ein paar Pferdeäpfel weg zu machen. Und nach dem sechsten Kind gibt es eine Pause mit Kaffee und Vesper. Und danach noch zwei Runden mit Kindern. Und dann reche ich den Reitplatz. Etwa um elf Uhr dreißig ziehe ich meine Arbeitsschuhe aus damit ich meine Straßenschuhe anziehen kann. Und dann fahre ich mit Herrn Rube in die Schule zum Mittagessen.



Waldprojekt der Grundstufe

Die SchülerInnen der Grundstufe haben seit März einmal wöchentlich gemeinsam ein Waldprojekt. Wir gehen bei „Wind und Wetter“ in den nahe gelegenen Wald an der Klostersteige, um die Natur in allen Jahreszeiten zu erleben. Schon der Weg dorthin ist für manche SchülerInnen eine Herausforderung, da es steil den Berg hinauf geht. Im Wald können die Kinder dann mit gefundenem Material kleine Lager bauen, den Hang auf dem „Popo“ hinunter rutschen, sich am Seil wieder hinauf ziehen oder ihren Mut beweisen an der Slackline und der selbstgebauten „Waldschaukel“. Alle SchülerInnen sind mit Begeisterung dabei und auch anfangs eher ängstliche Kinder trauen sich mittlerweile viel zu und erweitern ihre eigenen Grenzen. Die strahlenden Gesichter sprechen für sich.





Und endlich war's soweit: „Berlin wir kommen!“

Im Rahmen der „Politischen Bildung“ haben sich 13 Schüler und Schülerinnen der Klosterbergschule intensiv mit der „Deutschen Wiedervereinigung“ auseinandergesetzt. Vor allem interessierten sich die Jugendlichen für das Leben in der damaligen DDR und den „Mauerfall“. Alle Schüler und Schülerinnen waren tief beeindruckt von Dokumentationsfilmen, Augenzeugenberichten und Bildern, so dass der Wunsch entstand, sich diesen Teil der deutschen Geschichte vor Ort anzuschauen. Am Sonntag, dem 14.06.2015 war's dann endlich soweit. Ab Aalen fuhren die Schüler und Schülerinnen zusammen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen Richtung Berlin. Am späten Nachmittag konnte die Ferienwohnung bezogen werden. Bereits am Montag bestaunten die Jugendlichen das Brandenburger Tor, das Reichstagsgebäude und das Bundeskanzleramt. „Checkpoint Charly“, der „Potsdamer Platz“ sowie der „Alexanderplatz“, Fernsehturm und Weltzeituhr und wichtige Berliner Gedenkstätten standen ebenso auf dem anspruchsvollen Programm. Im Lauf der Woche fanden mehrere Führungen, unter anderem an der Mauer, statt. Ebenso war eine Schifffahrt auf der Spree organisiert und ein Besuch der Reichstagskuppel bei Nacht gebucht. Da die Schüler schon im Vorfeld durch einen Kuchenverkauf Geld verdient hatten und dazu noch durch eine Geldspende unterstützt wurden, war genug Geld vorhanden, um das Musical „Hinterm Horizont“ besuchen zu können. Um den Bogen zur Gegenwart zu spannen, wünschten sich sowohl die Mädchen als auch die Jungs Schauplätze der Serie „Berlin Tag und Nacht“ aufzusuchen. Als die Disco „Matrix“ und das „Tattoo-Studio“ gefunden wurden und es auch noch Autogramme gab, war das Glück vollkommen. Am Freitag, dem 19.06.2015 wurden die Jugendlichen nach ereignis- und erlebnisreichen Tagen in Berlin von ihren Eltern in Aalen abgeholt.



Auf unserer Homepage www.klosterbergschule.de finden Sie den Info-Brief in Farbe!